

Mein Inventur-Ausverkauf hat begonnen!

Enorm billige Einkaufsgelegenheit für Reisetaschen, Reisekoffer, Blasen- u. Coupekoffer, Moderne Damentaschen, Herren- u. Damen-Portemonnaies, Schultornister, Zigarren-Etuis, Brieffaschen, Reisekörbe.

Sämtliche Lederwaren sind beste Sattlerarbeit.

Hermann Röschel

40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

bracht, da sie die Weibsel nicht einlösen können. Die Schwestern Adlers dürften eine halbe Million weit überleben. Man vermutet, daß er mit großen Vorräten nach New York geflüchtet ist.

Mitau, 7. Januar. (Wannunfall) Beim Bau von großen Schlachthöfen der Hönnersee- und Lagerhausgesellschaft sind durch einen abgleitenden Balken zwei Arbeiter getroffen worden, der eine wurde in 20 Meter Höhe zwischen Gerüst und Balken eingeklemmt. Die Feuerwehr brachte ihn nach 2½ Stunden als Leiche. Der andere wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht.

Bremen, 7. Januar. (Die „Scheundinnen“ des Postfeldes) Die beiden „Scheundinnen“ der Poststation in Bremen, die durch einen abgleitenden Balken in die Höhe geschleudert wurden, sind durch einen abgleitenden Balken in die Höhe geschleudert worden. Die beiden „Scheundinnen“ der Poststation in Bremen, die durch einen abgleitenden Balken in die Höhe geschleudert wurden, sind durch einen abgleitenden Balken in die Höhe geschleudert worden.

Haberleben, 7. Januar. (Explosion in einer Stube) Durch eine Explosion in der Heizungsanlage wurde in der aus dem 18. Jahrhundert stammenden Stube des H. Marie in Haberleben, bei weitem der häufigsten göttlichen Stube des Landes, erheblicher Schaden angerichtet.

Hain, 7. Januar. (Verhaftung eines Diebes- und Hehlhändlers) In vergangener Woche wurden in Hain (Weihnachten) in zwei Scheudergeschäften arbeitslose Leute und fertige Kleidungsstücke im Werte von mehreren 1000 Mark gestohlen. Jetzt sind die Diebe und Hehler, u. a. ein Hehlhändler, ermittelt und festgenommen worden. Zu der Wohnung der Diebe, beim Stellner

Heinrich Klemmer vorher und dem Heizer Ferdinand Haber in Friedberg, wurde der größte Teil der gestohlenen Waren genommen.

Düsseldorf, 7. Januar. (Wegen Lebensüberdruß in den Tod) In einem Düsseldorfer Hotel erschossen sich der Major von B. und sein Sohn, ein junger Mann von 20 Jahren, der die Geliebte Paula Scheidter aus Mannheim. Nach den hinterlassenen Briefen ist der Grund an der Zeit Lebensüberdruß.

Köln, 7. Januar. (Aufhebung von Spielhöllen) Die Kölner Kriminalpolizei hat nach einem Privattelegramm heute noch vier Spielhöllen, in denen 100 Personen beim Glücksspiel im Spiel waren, aufgehoben. Die vier Spielhöllen wurden verhaftet und große Mengen des Geldes beschlagnahmt.

Stuttgart, 7. Januar. (Ein Ausbruchversuch Karl Sanns) Nach langer Pause kommt wieder eine Kunde von dem im Justizhaus schmachtenden früheren Reichsanwalt Karl Sann, dessen Genesungsprozess noch in aller Erinnerung ist. Er hat im Justizhaus Bruchteil in der Nacht zum 6. Januar einen Ausbruchversuch unternommen, der nur durch die Wachmannschaft eines Bundes vertrieben wurde. Das Verbrechen wurde durch die Wachmannschaft eines Bundes vertrieben wurde. Das Verbrechen wurde durch die Wachmannschaft eines Bundes vertrieben wurde.

Wiesbaden, 7. Januar. (Der Hauptmann von Köpenick als Mörder der Ordnung) Ein eigenartiger Reiseadmiral hatte ein Diebstahlverbrechen begangen, das vor wenigen Monaten fast täglich von dort nach Wiesbaden führte. Der erste Tag war er wieder im D-Tag und zwar in einem Nichttrauerabend zweiter Klasse, in welchem noch verschiedene Herren aus Wiesbaden, sowie ein Leutnant des dortigen Infanterie-Regiments und schließlich noch ein fremder Herr Waschmann hatten. Letzterer kam mit brennender Zigarre ins Kabin, als er von einem älteren Herrn, der schon vorher anwesend war, in freundlicher Weise darauf aufmerksam gemacht wurde, daß er sich in einem Nichttrauerabend befände. Der betreffende Reisende war mit einer Cigarettenbox, die er in Wiesbaden gekauft hatte, versehen, die er in Wiesbaden gekauft hatte, die er in Wiesbaden gekauft hatte.

empfangen, der ihn mit „Herr Bogi“ begrüßte. Die Mitreisenden waren nun nicht länger im Zweifel darüber, daß der so sehr um Ordnung Besorgte der „Hauptmann von Köpenick“ war. Der Mann war sich wirklich gefestigt haben, da er heute sogar schon bemerkt ist, in der Ordnung die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Wien, 8. Januar. (Gegen 30 000 Exemplare von Schmutzdruckschriften) Im Werte von 152 000 Kronen wurden anlässlich einer von der Staatsanwaltschaft angehängten gerichtlichen Untersuchung beschlagnahmt und fünf Wagen ins Landesverwahrungsamt geschickt.

Wetzlar, 8. Januar. (Bei einem Sandgemenge zwischen Soldaten) In Wetzlar wurden zwei Soldaten tödlich und zwei leicht verletzt.

Nom, 8. Januar. (Mordversuch) In ihrem alten Schloß am berühmten See wurde heute die Fürstin in Rußland, die dort einem ihrem frisch verlobten Gatten nachtrauert, von ihrem Diener Sogolinski mit einem Giftlöffel ermordet. Während die Kammerfrauen und Lakaien den Verbrecher festhielten, entfloß die Fürstin über Treppen und Gassen und flüchtete voller Angst über Mauern, wobei sie sich den Fuß verletzte. Sie erreichte trotzdem die nächste Wache der Garabier, an deren Spitze sie ins Schloß zurückkehrte und den Diener verhaften ließ. Was diesen zu dem Tat verleitete hat, ist unbekannt.

Paris, 7. Januar. (Sämtliche Passagiere des bei Savre getrunkenen Dampfers „Fürst Bismarck“ sind wohlbefunden nach Savre gebracht worden und verlassen die Stadt mit den Abendzügen, ausgenommen die Zweifelsbedingtesten, die auf das Fortwerden des Schiffes warten, das jedoch mit Hilfe des der Gesellschaft gehörigen Dampfers „Belgaria“ ins Werk gesetzt wurde. Sollte dies heute nicht gelingen, so wird der Versuch in die nächsten Morgenstunden fortgesetzt werden. Der „Fürst Bismarck“ liegt bei Cap Neve auf Strand. Der Schiffen hatte einen Teil der Ladung ins Meer werfen lassen. Kapitän und Mannschaften sind sehr anwesend. Die Bergung ergab an Bord feuerliche Ränke. Die Bergung der Passagiere oder Kisten ging mit großer Ordnung vor sich. Von dem Passagiergut wird nichts bemerkt. Eine merkwürdige Familie bleibt wegen Erkrankung eines ihrer Mitglieder vorläufig in Savre.

Madrid, 7. Januar. (Spanien in Schnee und Eis) Das Madrid wird gemeldet, daß eine Streife der Mareschall von General bis Vigo am Meer ausgetrieben und mit einer drei Zentimeter starken Eisschicht bedeckt ist.

Sitzbön, 8. Januar. (Unglück auf See) Bei Sitzbön in der Nähe von Lissabon sank gestern ein Fischerboot, in dem sich 36 Personen befanden. Man von ihnen erretteten.

Wiesbaden, 8. Januar. (Erordnung einer neuen Fahnen) Die Fahnen der Stationen Hain und Hain wurden in Wiesbaden, seine Frau und drei kleine Kinder ermordet. Der Täter flüchtete. Zwei der Mordverdächtige Perlen wurden verhaftet.

Die „Mill-Opera“

Ist das amerikanische vielseitigste, vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts, daher wird auch immer nur die Mill-Opera nachgemacht und nicht die anderen.

Bezug nur durch die Firma **Otto Jacob sen., Berlin 324 Friedenstr. 9.**

Größtes Sprechmaschinen-Geschäft Deutschlands.

Gegen bequemste **Monats-Raten** ohne 1 Pfennig Aufschlag!

Vollständig kostenlos

gelangt der Käufer einer echten Mill-Opera in den Besitz eines reichhaltigen Repertoires, da wir zu jedem gekauften Apparat je nach Größe 20 bis 40 verschiedene Konzertstücke und 200 Nadeln gratis liefern!





Mod. 11. M. 48.50. Mahagonifarbig poliertes Gehäuse, Größe 28 x 35 x 13 cm. Alle Teile außer dem Schalltrichter, 40cm Schallöffnung, in Konzertschallhöhe. Mit Mill-Operaschallhöhe M. 4.— mehr.

Mod. 17. M. 39.— Aparte Luxus-Ausstattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken. Größe 33 x 33 x 15 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter, 41cm Schallöffnung. In Konzertschallhöhe. Mit Mill-Operaschallhöhe M. 4.— mehr.

Mod. 16a. M. 70.— Modernes hell poliertes Eichengehäuse mit Silberbeschlag, Größe 35 x 35 x 15 cm. Metallteile ff. vernickelt. Tonarm u. Blumenschalltrichter farblich lackiert, 50cm Schallöffnung. Mill-Opera-Konzert-Schallhöhe M. 4.— mehr.

Mod. 20. M. 84.— Eleganter Salon-Apparat, mahagonifarbig polierter Kasten mit Gold-Arabesken, Größe 35 x 35 x 17 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt, farblich lackierter Tonarm und Blumenschalltrichter, 52cm Schallöffnung. Mill-Opera-Konzert-Schallhöhe. Monatsrate M. 4.—

Für alle Apparate 2 Jahre schriftliche Garantie.

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision auch für unsere Abteilung: Uhren und Goldwaren.

Bestell-Zettel

Hiermit bestelle ich bei der Firma **Otto Jacob sen., Berlin 324**

1 Mill-Opera Mod. _____

mit den dazu gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln

Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von M. _____ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Verpflanzung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10.— 20.— p.c. der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: _____ Datum: _____

Vor- u. Zunamen: _____ Stand: _____

Straße u. Hausnummer: _____

Interessante Kataloge über Konzert-Apparate und Schallplatten überliefert gratis und franko

Eröffnung Hotel Wettiner Hof **Eröffnung**
 Sonnabend 8. Jan. 1910 **Sonnabend 8. Jan. 1910**
 abends 5 Uhr. **abends 5 Uhr.**

Magdeburgerstrasse.

Meinen werten Freunden, Gästen, Bekannten und geehrtem Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich mit heutigem Tage neben meinem Café Wintergarten noch obiges Hotel übernehme und wieder eröffne, und die Leitung desselben meinem Bruder, Herrn Oberkellner **Richard Zscheyge** übertragen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung guter Getränke und Speisen und aufmerksame freundl. Bedienung alle mich Besuchende zufrieden zu stellen.

Indem ich höflichst bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll **Paul Zscheyge.**

Der verehrlichen Herren Gastwirten, Bierhändlern und Interessenten teile ergebenst mit, dass ich **Kontag den 10. Januar cr.** mit dem Versand meines

Pelikan-Bockbieres

beginne. Das Bier ist von einer hervorragenden Qualität und bester Bekömmlichkeit und wird jede Bestellung prompt ausgeführt.

Heinrich Müllers Ww.
 Schwemme-Brauerei.

Biophon-Theater **Central-Theater**
 Gr. Ulrichstr. 57. **Leipzigerstr. 17.**

Der „General-Anzeiger“ schreibt u. a.:

Das neue Wochenprogramm ist wieder außerordentlich mannigfaltig und in allen Teilen interessant. Besonders hervorzuheben sind die dramatischen Stücke, die durch die Erläuterungen eines vorzüglichen Conférenciers und durch Harmoniumvorträge noch an Reiz gewinnen. Der **Curt Ibe**, ein Meister seiner Kunst, zeigte am Montag in seinen Vorträgen ein vorzügliches Können. Die Vorstellungen sind alle bereit gut, doch lie den Ruf der Theater als wichtig erhaltende Unternehmen betreffen.

Die „Saale-Zeitung“ schreibt:

Bieber ein mannigfaltiges Programm, das ganz ausgezeichnete Nummern enthält. Auch das neue Programm zeigt, in welcher tüchtigen Weise die Direction bemüht ist, das höchste Niveau zu unterhalten. In die nächsten Wochenbilder, die durch die brillante Regieation des Herrn **Torgerson** recht packend gestaltet werden. Auch der Humor kommt zur Geltung, indem äußerst lustige und flüchtige Szenen feist auswechselnde Bilder vorgeführt werden. Alles in allem ein Programm, das die Bezeichnung „erfrischend“ überaus verdient.

Das „Volksblatt“ schreibt u. a.:

Bieber ein Programm, das in jeder Beziehung ein hervorragendes genannt werden kann. Die packenden dramatischen Vorstellungen mit den wertvollsten musikalischen Regieationen bieten eine angenehme Abwechslung. Demoralisierende Fiktion mit Eingebildeten sorgen für lustige Unterhaltung. Wieder ist dieser Spielplan als ein erfrischender zu bezeichnen.

Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz
 zu Halle a. S.

erforderlichen Mittel findet auch in diesem Jahre, am 21. Januar 1910, abends 8 Uhr in den „Kaisersaal“ ein

Wohltätigkeits-Konzert

unter gütiger Mitwirkung von Frau **Margarete Bruger-Drevo** vom hiesigen Stadttheater, Herrn **Konrad Meißner** (Halle), Herrn **Chordirektor Karl Klamer** (Halle), sowie der Kapelle des **Hilfswegs**, Generalkapellmeister **Herr Blumenthal** (Magdeburg), Nr. 36 unter persönlicher Leitung des königlichen Musikdirektors **Herrn Otto Wiegert** statt.

Der Zweck der Kolonie ist ein doppelter: 1. Er. Majestät dem Kaiser für den Fall einer Mobilmachung eine möglichst große Anzahl im Sanitätsdienst ausgebildeter Mannschaften zur Verfügung stellen zu können; 2. und in Friedenszeiten bei Unglücksfällen auf der Straße und im Hause durch erste Hilfeleistung den Verunfallten und den Witwen und in diesem die Sanitäts-Kolonie hatte im Laufe der Jahre vielfach Gelegenheit, dem letzteren in allgemein anerkannter Weise zu entsprehen.

Unter geschäftigen Mitgliedern bitten wir, im Hinblick auf die patriotischen Zwecke der Sanitäts-Kolonie, dieselbe, wie das in den Vorjahren in so reichlichem Maße geschehen ist, auch dieses Mal darin zu unterstützen, so immer vollkommener auszubilden und auszurüsten zu können.

Roehl, Carl, Generalleutnant und Kommandeur der 8. Division.
Loeb, Oberst und Kommandeur der 8. Kav.-Brig.
Seydel, Gifenbaldirektor-Präsident
Wiedrich, Gefeime Oberregierungsrat.
Freiherr von Troschke, Oberst u. Kommandeur des **Hilfswegs**, Graf Blumenthal Nr. 36.
von Krosigk, Reg. Kommandeur des Saalkreis-Regiments
E. Stecker, Gefeime Kommerzienrat
Weydmann, Hauptmann d. 2.
Dr. med. Leiboldt, leitender Arzt.
Savertau, Hofmusikalienhandlung
Wrede, Dr. v. Pläbe.
Wogelfutter, Wilhelm Grell, Markt 7.

Dr. Rivo, Ober-Bürgermeister.
von Holsen, Gch. Oberbürgermeister.
Wentscher, Oberleutnant und Kommandeur des **Hilfswegs**, Reg. Nr. 75.
Schätze, Gefeime Kommerzienrat.
Dr. Lehmann, Gefeime Kommerzienrat.
v. Riedeman, Major a. D.
Worff, des Krieger-Verbandes des Saal- und Saalkreis-Halles a. S.

Die Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz zu Halle a. S.

Schnoider, Oberleutnant a. D.
Dr. Pank, Kolonnenführer.
Reinhold Koeb, Halle a. S.
 Nr. 11, Markt 50 Nr. 1. — Es wird gebeten, die Karten von den Seiten zu entnehmen.

Altenburger Hof.
 Täglich von abends 7 Uhr an **Grosse Konzerte**
 vom Wiener Damen-Orchester **Schönfels**.
 Sonntags 11^{1/2} Uhr **Matinee**.

Vogelfutter **Abdrucken**
 Ad. Lehmann, Sternstr. 8. III.

Das Edison-Theater, Goethestrasse 26,
 bietet ein hochinteress. Sonntags-Programm.
 Ab 30 und 20 Pfg. Sonntags frei Zutritt.

Böhlers Restaurant,
 Gieshauerstraße 75.
Täglich Frei-Konzert
 des Damen-Orchesters „Diabolo“.

Restaur. zur Hauptpost,
 Gr. Steinstr. 71 — Telefon 920.
 Spezial-Anschauk von G. Bauers Bauerei.
 Empfiehlt meinen anerkannt guten Mittagstisch.
 Täglich reichhaltige Speisefarte.
 Früh und abends Stamm zu kleinen Preisen.
 Gegebenst **Albert Warner**.

Das beste Künstler-Ensemble spielt täglich von 4-12 Uhr
 im **„Wintergarten“**, 7 Künstler.

„Goldener Hirsch“, Leipzigerstr. 63
 Freitag den 11. Januar, abends 8 Uhr
 der erste **Elite-Maskenball.**
 Die glanzvolle Veranstaltung der Saison. Eintritt nur 50 Pf.
 Damenmasken freier Zutritt. Feiner Ballbetrieb. Die neuesten Tänze.
 Prämierung der vier schönsten Damenmasken.

Bad Trotha, Joh. Ernst Pfeifer,
 Leipzig 1903,
 empfiehlt seine renovierten Lokalitäten.
 Große u. kleine Vereinszimmer. **Biophon-Verband.**
H. Bauers Pilsener — Bamberger Kolbräu.

Schondorf's Tanzstunde **Paradies.**
 Sonntag u. nachm.
 Sonnabend d. 29. Jan.
Preis-Maskenball.
Konzerthaus

Ammendorf, Gaudich's Restaurant
 Sonntag den 9. Januar 1910 findet unter
Kränzchen
 statt, wozu Freunde und Gönner eingeladen sind.
 Anfang 1/2 Uhr. **Verein Humor.**

Erster Turn- u. Athletenklub Adler, Halle a. S. **Gegr. 1895.**
 (Nächstes der Mädeln-Vereinigung Halle und Umgegend.)
Winter-Kränzchen **am Sonntag**
 in der **Ballstube, Verkehlerstraße**, von 4-12 Uhr statt.
 Freunde unseres Vereins willkommen.
 Der Vorstand, **G. Hoffmann**, 1. Vorsteher.

Kaufmännischer Verein (B. V.)
 Montag den 10. Januar, abends 8^{1/2} Uhr
 im **Borsensaal**, Neue Promenade 2:
Vortragsabend.
 Herr Dr. phil. **Ewald Geisler**, Lektor für Vortrags-
 tum, hier: **Deutscher Balladenabend.**
 G. Geisler und G. Geisler.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**
 nächstgelegener angenehmer Ausflugsort.
Schreiber-Vereins-Haus
 Beejener Weg 60 **Telephon 3376**
Familien-Verkehr
 empfiehlt seine köstlichen, Restaurant, gr. Saal, Kegelbahn
 und sep. Vereinszimmer zur gefl. Benutzung.
Paul Henze, Besonm.

Stumsdorf.
 Sonntag den 9. Januar
Faunen-Abend
 mit **Topfkuchen-Verlosung**,
 wozu freundlich einladet
 Die jungen Mädchen.
Otto Eckstein.

Tuberkulose-Museum,
 Gntjahrstrasse 30
 Sonntag den 9. Januar, ab
 11 Uhr vorntags.
Dr. Lehmann.
 Montag d. 10. Januar, 11 Uhr:
 Oberleitungs **Dr. Menzer.**
 8 Uhr abends: **Dr. Wald.**
 (Vorträge über die Mitglieder der
 Vorstandsausschüsse.)

Krieger-Begräbnisverein.
 Montag den 10. d. Mts., abds.
 8^{1/2} Uhr findet unter
 erste **Hauptversammlung**
 Gr. Weinstraßenstrasse 30 statt.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht.
 2. Rechnungslegung und Bericht der
 Revisoren.
 3. Wahl d. Vergütungsausschusses.
 4. Wahl einer Kommission zum
 50jährigen Stiftungsfeste.
 5. Verschiedenes.
 Ein jeder Kamerad hat die Pflicht,
 zu dieser Versammlung zu erscheinen.
 Kameraden, welche dem Verein
 beitreten wollen, sind herzlich willkommen.
 Halle a. S., den 8. I. 10.
 Der Vorstand.

Friseur.
 Damen werden sich mit modern
 in und außer dem Hause treffen.
M. Rein, Gr. Wallstr. 2.

Gerichts-
 u. **Café laube,**
 am Kaiserdenkmal u. Amtsgericht.
Fremdenverkehrs-
Vorzügl. Mittagstisch.
 Stammtische. Kleine Preise.
 Vereinszimmer, noch einige Tage frei

Beuchlitz.
 Sonntag d. 9. d. Mts.
Tanzmusik.
 Ergebenst ladet ein **Günz Müller.**

Benkendorf.
 Sonntag den 16. Januar
Grosser Masken-Ball,
 wozu freundlich einladet
R. Hiemisch.
 Masken haben freien Zutritt.
 Die 2 schönsten Damen u.
 Herrenmasken erhalten Preise.

Café Westphal-Wissmann
 Fortwittstraße 18.
Neue solide Bedienung.

Kaiser-Panorama.
Senmerring,
 Har.-Alb. Schneberg.

Café Luitpold, Leipzigerstr. 36, I.
 Inh. Emil Eile.
 empfiehlt seine behaglich eingerichteten Lokalitäten als
 angenehmen Aufenthalt.
Täglich Künstler-Phonoliszt-Konzert.

Gr. Geld-Preisregeln
 Sonntag den 9., 16. u. 23. Januar v. nachm. 3 Uhr ab
 im **Bädergarten, Gaudichstr. 17.**
 Preise von 75, 50, 40 Pf. usw. Tagesprogramm.
 Hierzu ladet ergebenst ein **„Kegelklub Geselligkeit“**

Rizzibräu, Leipzigerstr. 30.
 Alle Tage, außer Montag
Bockbierfest :: freizenzert.

Grand Restaurant Sedan, Magdeburger-
 trasse 23, im Monocenter
 empfiehlt seinen anerkannt
 guten Bürgertischen **Mittagstisch**
 von 80-100 P.
Otto Bunde.

Ortsgruppe Halle des Bundes
 deutscher Bodenreformer.
Oeffentliche Versammlung
 am Dienstag den 11. Januar d. J., abds. 8^{1/2} Uhr im Saale des
Hotel „Komprax“ (Wohnung Vereinshaus).
„Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert“.
 Referent: Herr **A. Pohlman - Hofenasper.**
 — Neue Wahlrede. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100109044/fragment/page=0003

